

GROSSER VENUSSPIEGEL (*Legousia speculum-veneris*)

FAMILIE: Glockenblumengewächse (*Campanulaceae*)

WEITERE NAMEN: Frauenspiegel



STANDORT: in Getreidefeldern, auf Stoppelfeldern. Auf sommerwarmen, mäßig nährstoffreichen Böden.

VORKOMMEN: in Europa außer im nordöstlichen Teil. Von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen (Kalkgebiete).

WUCHSHÖHE: 10 bis (20)30 cm.

STÄNGEL: kahl, kantig und stark verästelt.

KEIMBLÄTTER: leicht rhombisch.

LAUBBLÄTTER: kahl, etwas wellig, die unteren verkehrt-eiförmig in den Blattstiel verschmälert, die oberen länglich-lanzettlich sitzend. Blattränder ganzrandig oder nur seicht gekerbt.

BLÜHZEIT: Juni bis August.

BLÜTE: Die Blüten in end- und seitenständigen lockeren Rispen. Die Blüten sind leuchtendviolett, außen etwas heller und im Zentrum weißlich, radförmig, im Durchmesser 20 bis 25 mm groß. Die Kronzipfel sind so lang oder länger als die Kelchzipfel. Die Kelchzipfel stehen zur Fruchtreifezeit ab.

FRÜCHTE/SAMEN: Früchte 10 bis 15 mm lang. Samen braun-glänzend, ellipsoidisch, 1,5 mm lang.

LEBENSDAUER: einjährig.

BEDEUTUNG

in der Landwirtschaft: geringe Konkurrenzkraft; hauptsächlich in Getreide.

im Gartenbau: keine

im Haus- und Kleingarten: keine

ZEIGERWERT FÜR

Temperatur: Wärmezeiger

Feuchte: auf trockenen bis mittelfeuchten Böden

Reaktion: auf schwach sauren bis basischen Böden, auch Basen- und Kalkzeiger

Stickstoff: häufiger auf stickstoffarmen Böden

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.